

Dr. Karl-Wilhelm Hirsch

als stellv. Vorsitzender der Freien Demokratischen Partei, Kreisverband Aachen-Land
Würselen, den 19.12.1992

Antwort auf die Kritik der ‘Bürgerliste Herzogenrath’ in einem Leserbrief von Frau Birgit Reiprich

Frau Reiprich, Sprecherin der ‘Bürgerliste Herzogenrath,’ fragt in ihrer Zuschrift, ob die F.D.P. nichts zu sagen hat und “wer hier die Amateure sind, die ‘Bürgerliste’ oder die Kommunalpolitiker der F.D.P.”.

Die Antwort auf die zweite Frage lautet: Wir sind im Aachener Nordkreis beide Amateure. Keiner von der F.D.P. im Nordkreis ist Politik-Profi, keiner bekommt Geld aus öffentlichen Kassen für sein politisches Engagement, keiner verdient ein Zubrot in diversen Aufsichtsräten. Wir sind frei von den lähmenden Beziehungskisten zwischen Parteien und ‘Profis’, frei vom dem beengenden Filz, der in jüngster Zeit zu so seltsamen Früchten in der Kommunalpolitik im Aachener Nordkreis führte. Aber ist denn der Amateurstatus wirklich so schlecht. Im Sport können Amateure den Profis häufig die Schau stehlen und zweifellos den saubereren Sport bieten. Sehr geehrte Frau Reiprich, wir werden hier übereinstimmen: Amateur zu sein in der Politik, ermöglicht oft erst einen freien, sachgerechten Blick auf die Probleme und ein unabhängiges Urteil.

Aber Amateure haben auch Nachteile; was mich auf Ihre erste Frage führt. In der F.D.P. des Nordkreises stehen alle im Beruf, unsere Zeit ist beschränkt; wir können nicht allgegenwärtig sein, wie die Profis. Wir werden und wollen dem Bürger nicht vorgaukeln, dass wir zu jedem kommunalen Einzelthema eine wohl begründete Meinung haben. Trotz ihrer scheinbaren Professionalität leisten das die in den Räten vertretenen Parteien übrigens auch nicht.

Wir Liberalen setzen Schwerpunkte, zu denen wir uns dann allerdings kompetent äussern wollen. Sollte Ihnen das aus unserer Öffentlichkeitsarbeit nicht deutlich geworden sein, bedauern wir das; es ist in der Tat unser Fehler. Wir werden uns bemühen, besser und aktiver zu werden.

Aber nun zur ‘Bürgerliste’. Wollen Sie wirklich zu all den Problemen, die Sie angesprochen haben, eine kompetente Meinung haben und auch noch veröffentlichen. Das können Sie nicht leisten, in meinen Augen ist das ungläubwürdig. Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie einmal darlegen würden, warum Sie eine Bürgerliste gegründet haben. Passen Sie und Ihre Mitglieder nicht in das von den GRÜNEN, der SPD, der F.D.P. und CDU aufgespannte Spektrum der politischen Grundüberzeugungen. Steht die Liste vielleicht links von den GRÜNEN oder rechts von der CDU. Wenn Sie uns ein kommunalpolitisches Manko vorwerfen, darf ich Ihnen Ihr landes- und bundespolitisches Manko aufzeigen. Wie steht Ihre Bürgerliste zur Schul- und Bildungspolitik, zur Verkehrs- und Umweltpolitik usw. Oder glauben Sie etwa, dass man kommunalpolitische Lösungen glaubwürdig anbieten kann, ohne die ‘von oben’ vorgegebene Rahmenpolitik zu beachten.

Ich glaube, Sie gehen den falschen Weg, wenn Sie Politik über eine Bürgerliste beeinflussen wollen. Unsere Parteien haben es trotz aller Schwächen verdient, von innen korrigiert zu werden. Treten Sie in die Partei Ihrer Grundüberzeugung ein und fegen Sie Trägheit, Filz und Hilflosigkeit hinweg: Übernehmen Sie politische Verantwortung in unserer repräsentativen Demokratie.